

Strabag errichtet Wasser-Kraftwerk in Bosnien-Herzegowina

Sarajevo, Bosnien-Herzegowina – Am Fluss Bosna entsteht in Bosnien-Herzegowina ein neues Wasserkraftwerk. Angeführt wird das bezuschlagte Konsortium vom österreichischen Bau- und Technologiekonzern Strabag.

Das Wasserkraftwerk mit einer Leistung von 20 Megawatt (MW) soll innerhalb von 46 Monaten errichtet werden. Bei dem Millionen-Projekt sollen drei Kaplan-Turbinen zum Einsatz kommen.

Kraftwerk Vranduk am Fluss Bosna

Neben Strabag besteht das Projektkonsortium aus dem kroatischen Industrieunternehmen Končar. Die Strabag AG führt das Konsortium mit einem Anteil von 63,4 Prozent an. Der Auftrag mit einem Wert von 57 Millionen Euro kommt vom Energieversorger JP Elektroprivreda BiH. Im Auftrag enthalten ist die Errichtung des Kraftwerks Vranduk am Fluss Bosna und umfasst die Planung des Kraftwerks, den Bau, die Lieferung und die Installation der Anlagen sowie deren Erprobung und Inbetriebnahme.

Strom: Wasserkraft und Braunkohle dominieren in Bosnien-Herzegowina
„Wir freuen uns, mit der Errichtung dieses Kraftwerks einen Beitrag zum Ausbau einer regionalen und zukunftsfähigen Infrastruktur zu leisten“, kommentiert Strabag-Unternehmensbereichsleiter Dragan Pavelic anlässlich der Vertragsunterzeichnung

Die Wasserkraft spielt Bosnien-Herzegowina bei der Stromerzeugung neben der Braunkohle eine wichtige Rolle. Rund ein Drittel der Stromversorgung wird durch die Wasserkraftwerke im Land abgedeckt.